Wishes Come True - Wünsche werden wahr

Geschrieben von Gwendy Übersetzt von agatstein

Von abgemeldet

Kapitel 10: Kapitel 10

Hallo, alle zusammen!

Hier bin ich wieder mit Kapitel 10 von Wishes Come True, diesmal hoffentlich pünktlich. In diesem Kapitel wird Bulma eine sehr schwere Enttäuschung erleben und dieses Kapitel wird ziemlich traurig ausgehen. In dem nächsten wird alles wieder gut. Aber erstmal kommt dieses. Bereitet euch schon mal fröhliche Musik, Humor FFs, oder eine gute Komödie auf DVD, um euch etwas aufzumuntern.

Bevor es jetzt losgeht, möchte ich mich herzlichst bei allen Lesern und besonders bei allen Kommischreibern bedanken. Vielen, lieben, herzlichen Dank für eure lieben Kommiss! Jetzt zu den Antworten:

@Sweet-Neo: Ja, es war sehr lustig. Es freut mich riesig, dass mein Geschenk dir gefällt. Und ja, wenn es nach mir geht darfst du Alice töten. Vielen Dank für dein Kommi und die Geschenke! *die 10 Goldmedaillen, die 8 Silbermedaillen, die 6 Bronzemedaillen und die 1 nehmm* Und ich hab wieder ein Geschenk für dich. *Single von Rain von Dog Star dir gib*

@princessxx: So ein Schulmobbing ist immer gemein. Es ist voll fies, wenn die anderen Schüler jemanden quälen, nur weil er jünger oder schwächer ist. Nach diesem Kapitel wird dir Bulma auf jeden Fall Leid tun. Aber nur bis zum nächsten Kapitel.

@Rave-Angel: Ja, er empfindet mehr für sie, aber ist es Liebe oder nur Sympatie? Nach diesem Kapitel werden sich das wohl so einige fragen. Und dann wird alles noch verwirrender. Aber es wird auf jeden Fall ein Happy End geben.

So, jetzt gehts los mit Kapitel 10!

Zur Erinnerung, die Geschichte wird aus Bulmas Sicht erzählt.

Für die nächsten vier Tage ging Vegeta mit mir zur Schule. Die Jungs in meiner Klasse hatten, nach dem Zwischenfall mit Al, aufgehört mich zu ärgern. Von Tag zu Tag, wurde Vegeta immer enthusiastischer darüber zur Schule zu gehen und darüber mit mir zu reden, Zeit mit mir zu verbringen...und...ich...ich hatte mich in ihn verliebt. Ich meine, ich mochte ihn schon vorher, weil er süß ist, aber jetzt ist er mehr als nur süß. Ich hatte mich an seine Arroganz gewöhnt und ich wusste ziemlich gut, wie man ihn manipulieren kann. Oh, Vegeta...aber jetzt, statt nur seine Freundin zu sein (Ich bin mir ziemlich sicher, dass Vegeta nicht weiss was das ist.), wurde ich zu einer Art Bodyguard für Vegeta (auch wenn uns einer ständig hinterherdackelte), besonders seit Alice und die anderen einfach nicht aufhörten mit Vegeta zu flirten! Diese verzogenen Hünner! Aber das ist nicht nur das. Sogar Highschool- und Grundschulmädchen tanzen um ihn herum und klimpern ihm mit ihren Wimpern zu. So, nur heute sah ich wie ihn eine Gruppe Mädchen aus der zehnten Klasse umzingelte!

"Komm schon, Bulma. Sie haben mich nur nach meinem Alter gefragt!" Vegeta folgte mir den Gang hinunter. Ich ging schneller.

"Jetzt werden sie nie aufhören dir hinterherzurennen!" schimpfte ich. Ich drehte mich zu meinem Spinnt um und warf einiger meiner Bücher rein.

"Was ist schon gross dabei?! Es war nur mein Alter!"

"Es ist was GROSS DABE!!!"

"Warum? Ich mag sie nicht!"

"Bist du dir da sicher?!"

"Warum bist du wie verrückt eifersüchtig auf jedes Mädchen, das daherkommt und mir kleine Fragen stellt!?"

"Weil...weil du MEIN Ehemann bist! Wie würde es dir gefallen, wenn du deinen Mate mit Freunden, oder sogar Fremden teilen würdest?!"

"Ehrlich! Du kannst so besitzergreifend sein! Ich schätze, das passiert, wenn man reich ist!! Und wir sind keine Mates...zumindest noch nicht!"

Ich konnte es nicht mehr ertragen! Ich schaute Vegeta böse an.

"Ich bin nicht besitzergreifend!!! Sie können mir all meine Reichtümer wegnehmen, all meinen Ruhm! Es ist mir egal! Lass nur nicht zu, dass sie dich mir wegnehmen!!!" Ich fühlte, wie mein Herz klopfte, als ich das sagte. Vegeta war erstaunt. Ich konnte nichts dagegen tun! Ich musste ihm die Wahrheit sagen! Ja! Ich LIEBE Vegeta!!! Ich will ihn...brauche ihn, damit er meine Einsamkeit verscheucht! Ich werde nicht zulassen, dass irgendwelche verlausten Mädchen ihn mir so einfach wegnehmen!

"Was?" fragte Vegeta, seine Stimme kaum lauter als ein Flüstern. Plötzlich, liefen Tränen mein Gesicht hinunter. Ich liess meine Bücher auf den Boden fallen und warf meine Arme um ihn.

"Vegeta...Oh Vegeta!" ich klammerte mich schlapp an ihn, "ich mag dich sehr...sehr viel mehr als es bei Freuden üblich ist! Ich habe versucht es nicht zu tun! Wirklich! Aber es ist Schicksal, oder nicht? Ich habe mich in dich verliebt...deshalb bin ich so eifersüchtig...kannst du es nicht sehen? Wir sind füreinander bestimmt. Ist das nicht der Grund, warum Laria dich zu mir gebracht hat?"

Vegeta stand da wie eine Statue. Hat er etwa nicht ein Wort gehört, dass ich gesagt habe? Ich schaute in seine Augen...Augen, die wieder ganz leer geworden waren...man konnte fast denken, er wäre tot!

"Vegeta? Hast du mich nicht gehört?" flüsterte ich, "Ich sagte, dass ich dich liebe..."

Ich fühlte, wie Vegetas Hände meine Elbogen umfassten. Vorsichtig, schob er mich von sich weg, bevor er mir den Rücken zudrehte.

"Vegeta?"

"Es tut mir Leid...aber ich fühle nicht so wie du..."

"H...huh?"

"Ich kann dich nicht leben. Es tut mir Leid." er ging weg. Ich fühlte, wie meine Welt anfang zusammenzustürzen. Meine Knien wurden schwach und ich sackte auf den Boden zusammen. Ich liess meinen Kopf hängen und sah eine Pfütze...eine Pfütze von meinen Tränen. All meine Hoffnung...alles, was ich für ihn getan hatte...für ihn gefühlt hatte...sie bedeuteten gar nichts...GAR NICHTS! Wie konnte ich nicht klug genug sein um zu wissen, dass er nie jemanden so sehr lieben würde, wie sich selbst!? Ich bin so dumm! So erbärmlich! Ich hasse Vegeta! Ich hasse die Welt! Und am meisten, hasse ich mich selbst!!! Mit Tränen, die immernoch meine Wangen hinunterliefen und Schluchzern, die meinen ganzen Körper erzittern liessen, fing ich an meine Bücher aufzusammeln und ging dann zur Limousine...allein. Vegeta war nirgends zu sehen.

"Alles in Ordnung, Mademoiselle?" fragte Jeeves.

"Das geht dich nichts an! Jetzt fahr!" ich schrie. Ich wollte mich sofort bei Jeeves entschuldigen, aber ich war zu beschäftigt mit meiner Flut von Emotionen.

"Aber...Monsieur Vegeta..."

"Er bedeutet mir nichts mehr! Jetzt fahr!" und wir verliessen die Schule zusammen mit einer Hoffnung wenigstens ein bisschen von Vegeta Liebe und Zuneigung abzubekommen...

So, das war Kapitel 10.

Wie ich schon sagte, war es etwas traurig. Die arme Bulma kann einen richtig Leid tun. Aber Vegeta hat ihr ganz sanft geantwortet. Bedeutet das etwa, dass er doch etwas für sie empfindet. Und was meinte er damit, dass er sie nicht lieben "konnte"? Im nächsten Kapitel kommt dann das Lemon, das ist das einzige, was ich vom nächsten Kapitel verratte. Ich will euch die Spannung nicht verderben.

Ich hoffe, ich kriege ein paar liebe Kommis von euch.

Bis Mittwoch,
eure agatstein